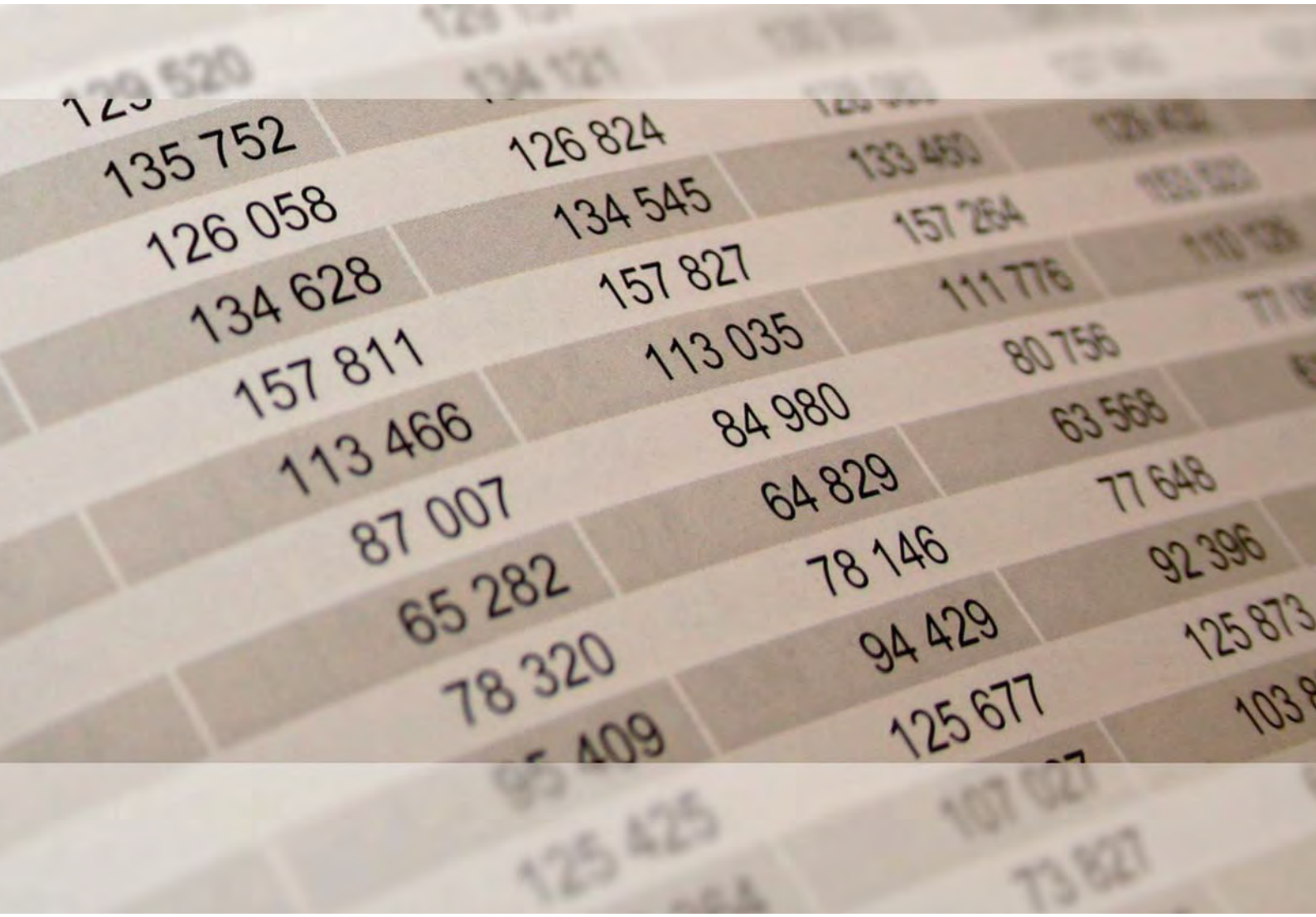
RheinlandPfalz
STATISTISCHES LANDESAMT

2014

STATISTISCHE BERICHTE



Bauhauptgewerbe im Februar 2014
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 02/14 · Kennziffer: E2023 201402 · ISSN: 1430-5097

Statistik nutzen

Inhalt

Seite

Vorbemerkungen 3

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2006 bis 2014 5
2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Februar 2014 6
3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im Februar 2014 7
4. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Verwaltungsbezirken im Februar 2014 8
5. Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 4. Quartal 2013 9

Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe

6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im Februar 2014 10
7. Beschäftigung und Umsatz 2006 bis 2014 11

Grafik

Auftragsbestand nach Bauarten und Auftraggebern im 4. Quartal 2013 9

Zeichenerklärung
(nach DIN 55301)

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
-	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
/	keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
.	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufige Zahl
r	berichtigte Zahl
s	geschätzte Zahl

Geringfügige Abweichungen in den Summen sind auf Runden der Zahlen zurückzuführen.
Abweichungen gegenüber früheren Veröffentlichungen erklären sich durch inzwischen vorgenommene Korrekturen.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen
Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) sowie Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der jeweils gültigen Fassung.

Berichtskreis
Zum Monatsbericht melden alle bauhauptgewerblichen Betriebe von Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr Beschäftigten, bauhauptgewerbliche Betriebe mit 20 und mehr Beschäftigten von Unternehmen außerhalb des produzierenden Gewerbes sowie alle Arbeitsgemeinschaften. Einmal jährlich, und zwar für den Berichtsmonat Juni, werden auch die Unternehmen mit 1-19 Beschäftigten erfasst (Ergänzungserhebung). Der Berichtskreis der monatlich meldenden Betriebe wird ab Oktober eines jeden Jahres an Hand der Zahl der Beschäftigten aus der Ergänzungserhebung im Juni neu festgelegt.

Methodische Hinweise
Erhoben werden jeweils nur die im Bauhauptgewerbe tätigen Bereiche der Betriebe mit ihrer inländischen Tätigkeit. Die Tabellen 1, 2, 3, 4 und 5 enthalten Angaben für Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. In den Tabellen 6 und 7 sind monatlich hochgerechnete Zahlen für alle Betriebe enthalten, wobei die Hochrechnung mit Faktoren aus der Ergänzungserhebung im Juni erfolgt. Die ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig. Mit zunehmendem zeitlichen Abstand zur Juni-Erhebung treten in der Regel Änderungen in der Beschäftigtenzahl und Betriebsstruktur sowie in der Tätigkeit der Betriebe auf, die durch die Aufschätzung zum Teil erfasst werden können. Um diesen Mangel zu beheben erfolgt eine nachträgliche Berichtigung anhand der Ergebnisse der neuen Ergänzungserhebung.

Definitionen

Beschäftigte: Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

Geleistete Arbeitsstunden: Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

Entgelte: Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

Baugewerblicher Umsatz: Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

Sonstiger Umsatz: Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen / handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen / handwerklichen Tätigkeiten.

Auftragseingang: Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzählungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

Auftragsbestand: Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

Art der Bauten und Auftraggeber: Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für

einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird. Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmaste, Freileitungen, Freileitungsmaste und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

Wohnungsbau: Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 % Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau: Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.

Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck: Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

Systematiken

Mit Beginn des Jahres 2009 wurden aufgrund der Änderung der NACE Rev.1 in die NACE Rev. 2 die Statistiken, darunter die des Baugewerbes, auf die neue “Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008“ (WZ 2008) umgestellt und ersetzt die bisherige Wirtschaftsklassifikation 2003 (WZ03).

Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Reihe „Ausgewählte Zahlen für die Bauwirtschaft“ veröffentlicht.

1. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2006 bis 2014

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Monat / Jahr[1]		Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits-stunden	Entgelte	Umsatz[2]		Auftrags-eingang[2]
					insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz	
		Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2006		346	17 242	21 006	556 112	2 587 069	2 549 068	2 158 937
2007		349	17 706	21 399	575 173	2 610 010	2 530 308	2 308 531
2008		346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009		350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010		356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011		361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012		388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013		380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2011	Januar	365	18 406	1 229	44 195	116 255	111 911	133 751
	Februar	365	18 299	1 518	43 733	149 406	141 380	166 388
	März	366	18 416	2 010	51 998	214 464	206 789	212 282
	April	364	18 616	2 009	53 121	233 085	223 100	209 230
	Mai	362	18 591	2 305	55 310	260 056	247 631	219 865
	Juni	361	18 834	1 963	56 636	248 961	237 120	237 957
	Juli	360	18 765	1 952	55 554	252 167	244 681	214 000
	August	360	18 932	2 285	57 002	277 329	267 539	212 882
	September	360	18 912	2 274	56 180	283 929	274 872	251 706
	Oktober	386	19 432	2 164	56 032	299 652	288 121	188 416
	November	397	19 577	2 313	67 751	341 045	329 259	187 477
	Dezember	394	19 371	1 537	56 582	335 637	316 319	178 202
2012	Januar	392	19 036	1 349	49 341	130 202	122 426	119 773
	Februar	392	18 917	1 068	43 180	135 390	128 431	189 560
	März	391	18 973	2 086	52 375	213 178	202 300	208 818
	April	391	19 057	2 000	55 421	227 464	218 248	229 412
	Mai	389	19 014	2 126	56 604	239 832	227 602	214 330
	Juni	388	19 243	2 099	57 495	267 983	258 292	238 683
	Juli	386	19 170	2 091	57 851	267 554	260 049	224 641
	August	386	19 288	2 230	59 390	282 901	270 936	202 859
	September	385	19 222	2 127	55 376	275 875	262 620	270 208
	Oktober	381	19 272	2 297	58 556	304 325	292 769	218 792
	November	380	19 247	2 186	67 346	319 356	308 311	186 938
	Dezember	379	18 984	1 296	53 488	286 273	275 407	180 854
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	117 527	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	127 412	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	176 011	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	228 347	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	236 521	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	256 679	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	308 906	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	276 990	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	288 243	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	304 469	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	299 683	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	305 552	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	152 334	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
	März							
	April							
	Mai							
	Juni							
	Juli							
	August							
	September							
	Oktober							
	November							
	Dezember							

1 Betriebe und Beschäftigte mit Stand Ende Juni. - 2 Ohne Umsatzsteuer

2. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Wirtschaftszweigen im Februar 2014
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz[1]	
						insgesamt	baugew. Umsatz
		Anzahl		1 000	1 000 EUR		
41.2	**Bau von Gebäuden**	98	4 577	383	11 757	62 635	62 398
41.20	Bau von Gebäuden	98	4 577	383	11 757	62 635	62 398
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	90	4 199	349	10 716	59 840	59 602
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	8	378	34	1 041	2 796	2 796
42.1	**Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken**	71	5 170	411	13 682	43 000	38 165
42.11	Bau von Straßen	60	4 632	365	11 911	35 844	31 009
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
42.2	**Leitungstiefbau und Kläranlagenbau**	42	1 899	194	4 880	14 028	13 989
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	29	1 364	125	3 431	10 030	9 993
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	13	535	69	1 449	3 998	3 996
42.9	**Sonstiger Tiefbau**	45	1 966	175	4 986	17 923	17 617
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	45	1 966	175	4 986	17 923	17 617
43.1	**Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten**	8	382	45	1 003	5 950	5 850
43.11	Abbrucharbeiten	2	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	5	210	18	516	2 761	2 761
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
43.9	**Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten**	122	4 815	453	12 828	44 266	43 835
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	62	1 927	176	4 596	17 549	17 387
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	43	1 353	126	3 328	12 485	12 467
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	19	574	50	1 268	5 064	4 920
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	60	2 888	277	8 232	26 717	26 447
43.99.1	Gerüstbau	15	393	.	.	2 336	.
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	500	.	.	3 118	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	42	1 995	195	5 602	21 264	21 130
412-439	**Bauhauptgewerbe insgesamt**	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853

1 Ohne Umsatzsteuer.

3. Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang nach Bauarten und Auftraggebern im Februar 2014
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Merkmal	Februar 2014	Januar 2014	Februar 2013	Veränderung in % gegenüber dem		Januar - Februar		
				Vor-monat	Vorjahres-monat	2013	2014	Veränderung in %
Betriebe (MD)	386	387	378	- 0,3	2,1	378	387	2,2
Beschäftigte (MD)	18 809	18 852	18 474	- 0,2	1,8	18 515	18 831	1,7
Entgelte (1 000 EUR)	49 136	53 700	41 718	- 8,5	17,8	87 151	102 836	18,0
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	1 659	1 551	1 201	6,9	38,1	2 278	3 211	41,0
Hochbau insgesamt	775	766	629	1,2	23,2	1 205	1 540	27,9
Wohnungsbau	303	282	234	7,5	29,8	436	586	34,2
gewerblicher Hochbau	343	346	269	- 0,8	27,6	523	689	31,9
öffentlicher Hochbau	128	137	126	- 6,7	1,4	246	265	8,0
Organisationen ohne Erwerbszweck	13	23	24	- 41,7	- 44,2	41	36	- 11,8
Körperschaften des öffentl. Rechts	115	114	102	0,3	12,1	205	229	11,9
Tiefbau insgesamt	884	786	572	12,6	54,6	1 073	1 670	55,7
gewerblicher Tiefbau	218	193	170	13,0	28,6	309	411	33,1
öffentlicher Tiefbau	266	261	180	2,2	48,0	341	527	54,6
Straßenbau	400	332	223	20,4	79,7	423	732	73,0
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)[1]	181 853	152 334	127 412	19,4	42,7	244 939	334 187	36,4
Hochbau insgesamt	104 807	86 066	77 147	21,8	35,9	151 813	190 873	25,7
Wohnungsbau	36 079	27 693	24 568	30,3	46,9	48 016	63 772	32,8
gewerblicher Hochbau	48 459	36 202	33 290	33,9	45,6	67 169	84 661	26,0
öffentlicher Hochbau	20 269	22 171	19 289	- 8,6	5,1	36 629	42 441	15,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	1 871	1 585	2 685	18,1	- 30,3	4 167	3 456	- 17,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	18 398	20 587	16 604	- 10,6	10,8	32 462	38 985	20,1
Tiefbau insgesamt	77 046	66 268	50 265	16,3	53,3	93 126	143 314	53,9
gewerblicher Tiefbau	16 585	15 081	15 126	10,0	9,6	24 941	31 666	27,0
öffentlicher Tiefbau	23 513	22 055	16 932	6,6	38,9	31 325	45 568	45,5
Straßenbau	36 949	29 132	18 208	26,8	102,9	36 861	66 081	79,3
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR)[1]	5 950	4 741	7 174	25,5	- 17,1	11 946	10 690	- 10,5
Gesamtumsatz (1 000 EUR)[1]	187 803	157 075	134 586	19,6	39,5	256 885	344 878	34,3
Auftragseingang (1 000 EUR)[1]	143 394	150 787	134 108	- 4,9	6,9	244 843	294 181	20,2
Hochbau insgesamt	70 018	84 748	66 929	- 17,4	4,6	131 247	154 766	17,9
Wohnungsbau	24 554	21 421	26 695	14,6	- 8,0	45 860	45 975	0,3
gewerblicher Hochbau	32 157	48 840	28 647	- 34,2	12,3	55 290	80 997	46,5
öffentlicher Hochbau	13 307	14 487	11 587	- 8,1	14,8	30 097	27 794	- 7,7
Organisationen ohne Erwerbszweck	2 029	5 209	1 744	- 61,0	16,3	4 843	7 238	49,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	11 278	9 279	9 843	21,5	14,6	25 255	20 557	- 18,6
Tiefbau insgesamt	73 376	66 039	67 178	11,1	9,2	113 597	139 415	22,7
gewerblicher Tiefbau	16 631	18 425	13 750	- 9,7	21,0	25 296	35 056	38,6
öffentlicher Tiefbau	26 571	18 942	27 443	40,3	- 3,2	41 764	45 513	9,0
Straßenbau	30 174	28 672	25 986	5,2	16,1	46 536	58 846	26,5

1 Ohne Umsatzsteuer.

4. Betriebe, Beschäftigung und Umsatz nach Verwaltungsbezirken im Februar 2014
- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeitsstunden	Entgelte	Umsatz[1]		Auftragseingang[1]
					insgesamt	baugew. Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
Kreisfreie Städte							
Frankenthal (Pfalz), St.	3	.	.	.	.	.	.
Kaiserslautern, St.	9	529	42	1 495	8 869	8 869	1 456
Koblenz, St.	16	585	51	1 434	4 643	4 579	7 440
Landau i. d. Pf., St.	4	102	6	201	368	368	477
Ludwigshafen a. Rh., St.	15	649	76	1 851	6 312	6 312	3 786
Mainz, St.	13	564	56	1 674	5 600	5 585	5 816
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	6	254	19	598	1 997	1 996	2 607
Speyer, St.	4	203	17	606	2 102	2 102	.
Trier, St.	10	351	27	826	2 035	1 933	2 476
Worms, St.	3	114	14	271	.	.	680
Zweibrücken, St.	4	259	24	566	1 565	1 565	.
Landkreise							
Ahrweiler	11	484	39	1 227	4 494	4 457	5 483
Altenkirchen (Ww.)	10	772	89	2 670	11 906	11 892	4 951
Alzey-Worms	8	573	53	1 484	.	.	1 958
Bad Dürkheim	4	89	9	222	804	795	831
Bad Kreuznach	12	692	65	1 726	5 533	5 510	3 279
Bernkastel-Wittlich	22	871	67	1 891	5 827	5 737	5 270
Birkenfeld	8	419	24	1 045	3 829	3 820	4 227
Cochem-Zell	10	734	57	1 884	5 404	5 399	4 236
Donnersbergkreis	9	223	21	556	2 591	2 591	2 332
Eifelkreis Bitburg-Prüm	12	794	61	1 754	7 150	7 110	3 954
Germersheim	6	208	18	474	1 692	1 692	1 572
Kaiserslautern	9	428	41	983	2 517	2 517	1 999
Kusel	5	138	14	369	1 430	1 430	727
Mainz-Bingen	18	1 015	79	2 595	13 004	12 909	8 799
Mayen-Koblenz	23	925	93	2 419	7 723	7 710	4 432
Neuwied	22	773	79	2 009	8 965	8 750	4 909
Rhein-Hunsrück-Kreis	21	1 418	105	3 435	16 142	15 196	19 617
Rhein-Lahn-Kreis	8	416	36	1 084	3 015	3 015	1 777
Rhein-Pfalz-Kreis	6	540	50	1 918	.	.	2 673
Südliche Weinstraße	10	307	31	774	2 847	2 847	2 027
Südwestpfalz	8	250	26	586	2 031	2 031	1 702
Trier-Saarburg	10	529	41	1 329	3 742	3 536	2 575
Vulkaneifel	8	322	21	735	1 914	1 909	1 961
Westerwaldkreis	37	2 141	202	6 027	20 724	16 936	21 843
Rheinland-Pfalz	386	18 809	1 659	49 136	187 803	181 853	143 394
Kreisfreie Städte	89	3 748	339	9 941	37 348	37 154	30 262
Landkreise	297	15 061	1 320	39 195	150 455	144 699	113 132
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	178	9 359	841	24 960	92 378	87 263	82 193
Kammerbezirk Pfalz	104	4 317	401	11 617	48 684	48 489	27 713
Kammerbezirk Rheinhessen	42	2 266	202	6 024	26 074	25 877	17 252
Kammerbezirk Trier	62	2 867	216	6 535	20 668	20 225	16 236

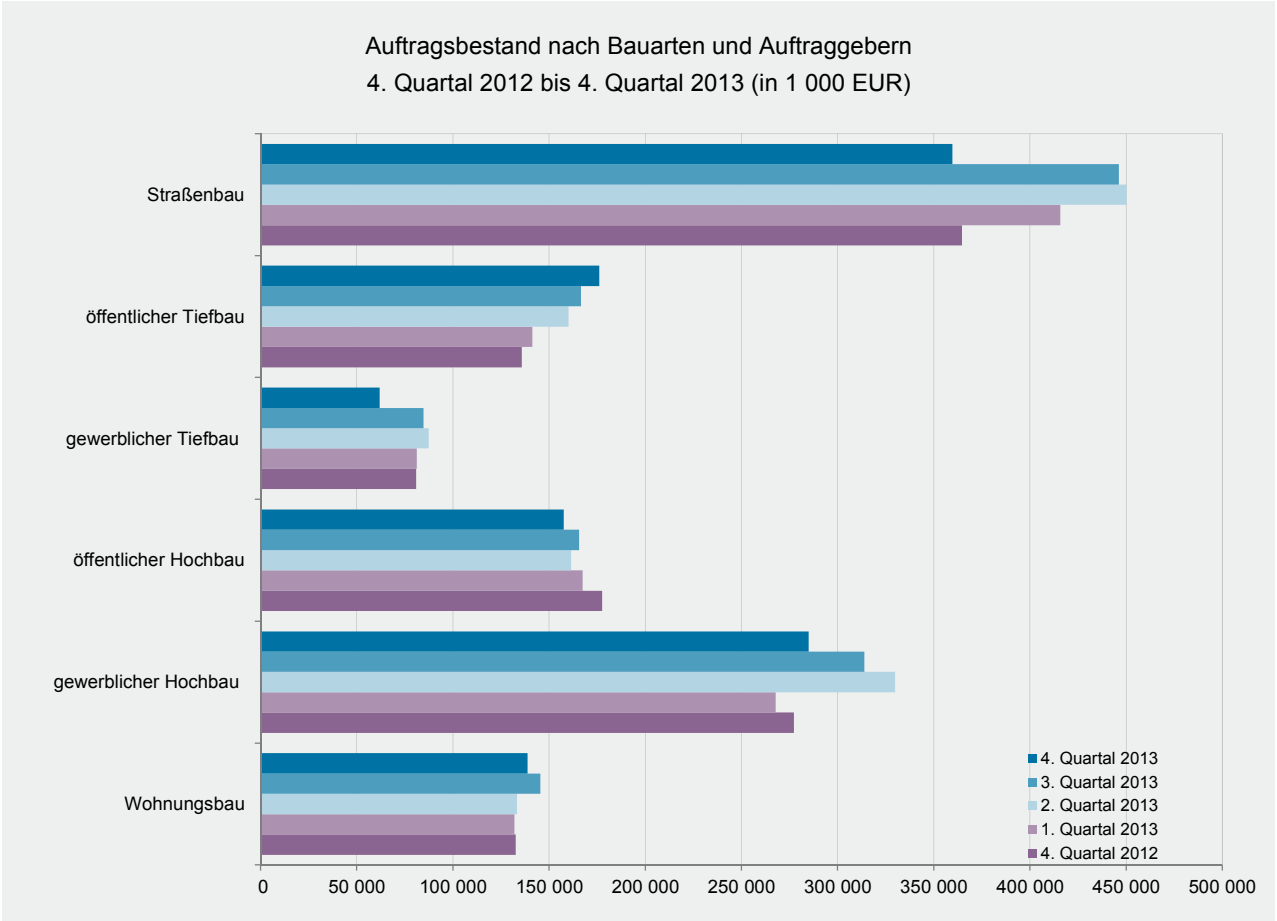
1 Ohne Umsatzsteuer.

5. Auftragsbestand[1] nach Bauarten und Auftraggebern im 4.Quartal 2013

- Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten -

Bauart Auftraggeber	3. Quartal 2012	4. Quartal 2012	1. Quartal 2013	2. Quartal 2013	3. Quartal 2013	4. Quartal 2013		
						insgesamt	Veränderung gegenüber	
							Vorquartal	Vorjahres-quartal
	1 000 EUR						%	
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 232 531	1 169 033	1 205 608	1 322 062	1 322 340	1 178 979	- 10,8	0,9
Hochbau insgesamt	599 477	587 560	567 425	624 524	624 883	581 346	- 7,0	- 1,1
Wohnungsbau	140 211	132 635	132 065	133 262	145 452	138 811	- 4,6	4,7
gewerblicher Hochbau	296 159	277 259	267 887	329 838	313 904	284 994	- 9,2	2,8
öffentlicher Hochbau	163 108	177 666	167 473	161 424	165 528	157 540	- 4,8	- 11,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	15 564	16 674	15 989	15 761	17 020	19 955	17,2	19,7
Körperschaften des öffentl. Rechts	147 544	160 992	151 484	145 663	148 508	137 586	- 7,4	- 14,5
Tiefbau insgesamt	633 054	581 473	638 183	697 538	697 457	597 633	- 14,3	2,8
gewerblicher Tiefbau	81 471	80 910	81 223	87 302	84 659	61 842	- 27,0	- 23,6
öffentlicher Tiefbau	145 540	135 848	141 235	160 076	166 607	176 086	5,7	29,6
Straßenbau	406 042	364 715	415 726	450 160	446 190	359 705	- 19,4	- 1,4

1 Ohne Umsatzsteuer.



6. Beschäftigung und Umsatz nach Bauarten und Auftraggebern im Februar 2014
- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Merkmal	Februar 2014	Januar 2014	Februar 2013	Veränderung in % gegenüber dem		Januar - Februar		
				Vor-monat	Vorjahres-monat	2013	2014	Veränderung in %
Beschäftigte (MD)	37 197	37 282	37 239	- 0,2	- 0,1	37 322	37 240	- 0,2
Entgelte (1 000 EUR)	79 495	86 879	68 068	- 8,5	16,8	142 197	166 374	17,0
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	3 307	3 101	2 588	6,6	27,8	4 879	6 408	31,3
Hochbau insgesamt	2 158	2 076	1 821	3,9	18,5	3 445	4 234	22,9
Wohnungsbau	1 471	1 369	1 226	7,5	20,0	2 290	2 840	24,0
gewerblicher Hochbau	504	509	423	- 1,0	19,1	822	1 013	23,2
öffentlicher Hochbau	183	198	172	- 7,6	6,4	333	381	14,4
Organisationen ohne Erwerbszweck	22	39	37	- 43,6	- 40,5	63	61	- 3,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	161	159	135	1,3	19,3	270	320	18,5
Tiefbau insgesamt	1 149	1 025	767	12,1	49,8	1 434	2 174	51,6
gewerblicher Tiefbau	318	281	253	13,2	25,7	460	599	30,2
öffentlicher Tiefbau	361	354	253	2,0	42,7	479	715	49,3
Straßenbau	470	390	261	20,5	80,1	495	860	73,7
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR)[1]	308 470	252 360	218 626	22,2	41,1	421 732	560 830	33,0
Hochbau insgesamt	214 431	171 070	155 719	25,3	37,7	305 798	385 501	26,1
Wohnungsbau	126 867	97 379	89 098	30,3	42,4	174 131	224 246	28,8
gewerblicher Hochbau	63 116	47 152	43 560	33,9	44,9	87 891	110 268	25,5
öffentlicher Hochbau	24 448	26 539	23 061	- 7,9	6,0	43 776	50 987	16,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 012	2 552	3 247	18,0	- 7,2	5 039	5 564	10,4
Körperschaften des öffentl. Rechts	21 436	23 987	19 814	- 10,6	8,2	38 737	45 423	17,3
Tiefbau insgesamt	94 039	81 290	62 907	15,7	49,5	115 934	175 329	51,2
gewerblicher Tiefbau	21 470	19 523	20 114	10,0	6,7	33 166	40 993	23,6
öffentlicher Tiefbau	30 435	28 547	22 160	6,6	37,3	40 997	58 982	43,9
Straßenbau	42 134	33 220	20 633	26,8	104,2	41 771	75 354	80,4
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR)[1]	7 241	5 769	8 443	25,5	- 14,2	14 060	13 010	- 7,5
Gesamtumsatz (1 000 EUR)[1]	315 711	258 129	227 069	22,3	39,0	435 792	573 840	31,7

1 Ohne Umsatzsteuer.

7. Beschäftigung und Umsatz 2006 bis 2014

- Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe -

Monat / Jahr[1]		Beschäftigte	Geleistete Arbeits-stunden	Entgelte	Umsatz[2]	
				insgesamt	insgesamt	baugew. Umsatz
		Anzahl	1 000	1 000 EUR		
2006		36 751	43 669	966 125	4 235 666	4 184 400
2007		36 977	44 422	982 413	4 224 277	4 130 410
2008		37 202	43 759	1 004 796	4 493 433	4 350 997
2009		36 885	41 748	992 011	4 380 777	4 254 641
2010		38 286	42 140	1 018 369	4 404 931	4 268 031
2011		38 809	47 190	1 075 599	4 734 688	4 599 095
2012		39 001	45 795	1 081 193	4 725 761	4 586 356
2013		38 728	44 906	1 091 317	4 923 008	4 780 732
2011	Januar	36 953	2 563	73 734	190 424	185 696
	Februar	36 738	3 082	72 964	247 069	238 332
	März	38 057	4 051	86 361	346 663	338 189
	April	38 470	4 062	88 227	369 601	358 576
	Mai	38 418	4 670	91 862	418 644	404 926
	Juni	38 809	4 029	93 960	407 834	394 799
	Juli	38 778	3 937	92 267	406 070	397 804
	August	39 123	4 605	94 672	444 368	433 558
	September	39 082	4 577	93 307	450 972	440 971
	Oktober	38 188	4 143	89 546	445 380	432 723
	November	38 473	4 402	108 274	506 129	493 192
	Dezember	38 068	3 069	90 425	501 534	480 329
2012	Januar	37 410	2 775	78 853	210 291	201 757
	Februar	37 176	2 253	69 007	227 406	219 767
	März	38 462	4 071	85 169	339 190	326 995
	April	38 632	3 942	90 122	379 752	369 421
	Mai	38 545	4 248	92 046	388 830	375 121
	Juni	39 001	4 146	92 602	427 213	416 287
	Juli	38 861	4 187	94 074	434 966	426 553
	August	39 100	4 381	96 576	452 642	439 231
	September	38 966	4 170	90 049	432 759	417 900
	Oktober	38 848	4 523	95 541	488 626	475 026
	November	38 797	4 358	109 882	496 706	483 706
	Dezember	38 267	2 741	87 272	447 380	434 592
2013	Januar	37 404	2 291	74 129	208 723	203 106
	Februar	37 239	2 588	68 068	227 069	218 626
	März	37 585	3 179	75 119	315 624	304 124
	April	38 243	4 262	91 868	395 577	383 381
	Mai	38 344	3 865	94 642	410 685	394 999
	Juni	38 728	4 245	93 582	432 117	419 831
	Juli	38 754	4 396	98 154	516 122	503 040
	August	39 098	4 212	96 569	459 331	448 535
	September	39 157	4 314	94 708	479 263	466 282
	Oktober	38 764	4 349	98 600	494 341	480 001
	November	38 473	4 112	112 275	489 989	472 409
	Dezember	37 965	3 093	93 603	494 167	486 398
2014	Januar	37 282	3 101	86 879	258 129	252 360
	Februar	37 197	3 307	79 495	315 711	308 470
	März					
	April					
	Mai					
	Juni					
	Juli					
	August					
	September					
	Oktober					
	November					
	Dezember					

1 Beschäftigte mit Stand Ende Juni. - 2 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2014

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.